

Vorsitzende des Seniorenbeirates Gütersloh
Rita Fleiter-Wurg
Anna-Voß-Straße 50
33332 Gütersloh

Stadt Gütersloh
Der Bürgermeister
Matthias Trepper
Berliner Straße 70
33330 Gütersloh

Gütersloh, 04.08.2026

Antrag auf ein jährliches Budget für die Arbeit der des Seniorenbeirates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Trepper,

als Vorsitzende des Seniorenbeirates stelle ich nach einem Beschluss der gewählten Mitglieder vom 11.06.2026, turnusgemäße Arbeitssitzung, den Antrag für die Arbeit des Seniorenbeirates ein Budget in Höhe von 5.000,- € aus Haushaltsmitteln ab dem Jahr 2027 zur Verfügung zu stellen. Das Budget sollte von der Seniorenbeauftragten der Stadt, Frau Ostmeier, verwaltet werden.

Es sollte ein Projektbudget sein über das der Seniorenbeirat frei verfügen kann. Nicht enthalten sollen sein Sitzungsgelder oder ähnliche Aufwendungen. Selbstverständlich erfolgt die Abrechnung transparent und Nachweise werden am Jahresende und bei Bedarf quartalsweise vorgelegt

Diese solide finanzielle Ausstattung dient der nicht nur der Sichtbarmachung des neuen Seniorenbeirats sondern soll allen Beteiligten helfen strukturelle und inhaltliche Ziele weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Bisherige beliebte Projekte des SB werden natürlich weiterlaufen wie u. a.:
„KINO im besten Alter“ „Digitaler Stammtisch“ „Förderung der Teilhabe älterer Menschen“ „Sicherheit im Alter“ „Verkehrssicherheits Training“ z. B. mit dem Pedelec „Nachmittag für pflegende Angehörige“ usw.

Der neue Seniorenbeirat möchte sichtbarer und präsenter sein und seine neuen Ideen ebenso wie bisherige Projekte einem noch größeren Teil der rund 32.000 Gütersloher Bürger über 60 Jahren vorstellen.

Unter anderem mit einem Internetauftritt, der extern verwaltet, gepflegt und aktualisiert wird. Die Daten werden auf einem sicheren Server in Deutschland, Manitu, liegen. Ebenso die E-Mail Adressen und deren Domain's.

Außerdem möchten wir einen Instagram Account anlegen und entsprechend bedienen sowie neue Flyer gestalten und drucken lassen.

Insbesondere die jüngeren Älteren fühlen sich nicht genügend gesehen. Dieses wollen wir unbedingt ändern und ein SB für alle Seniorinnen und Senioren sein.

Folgende Projektideen und Schwerpunkte möchten wir nach unserem Leitgedanken:
Gleichberechtigte, selbstbestimmte und mitverantwortliche Teilhabe u.a. realisieren:

- Veranstaltungen begleiten mit z.B. Nachmittag für pflegende Angehörige mit entsprechender Verköstigung, musikalischer o. kultureller Unterhaltung
- Einladung von Referenten, u.a. 60 Jahre und nun....?, gegen Altersdiskriminierung (Ageismus),

- Diskussionsveranstaltungen wie: Der ältere Mensch ist nicht per se defizitär, sondern bleibt ein Mensch mit vielen Talenten und Erfahrungswissen. Fragestellung: Mit welchen Begabungen kann sich auch der ältere Mensch in Gütersloh einbringen, was können Senioren für ihre Stadt tun?
- Lesungen / kulturelle Veranstaltungen, (Raumanmietungen und deren Reinigung)
- Generationenübergreifende Aktionen u.a. mit dem Jugendparlament
- Aufsuchende Arbeit und Angebote, nicht warten dass die Menschen zu uns kommen
- Förderung Gesundheit und Mobilität durch Präventionsangebote
- Besuch anderer Gruppen oder Vereinigungen (Spende oder kleines Gastgeschenk)
- Baby-Boomer erreichen durch entsprechende Angebote
- Ad hoc reagieren können z. B. bei Gratulationen, besonderen Ereignissen
- Internationale Zusammenarbeit, auch im Rahmen der Gütersloher Städtepartnerschaften
- Fortbildungen die nicht von dem Budget von 01 gedeckt sind. Z.B. Klausurtagungen, Besuche von Seniorentagen oder Veranstaltungen für die eine Teilnahmegebühr erhoben wird.

Uns ist natürlich die angespannte und schwierige finanzielle Lage der Stadt bekannt. Trotzdem bitten wir um eine wohlwollende Prüfung des Antrages und die Aufnahme in den nächsten städtischen Haushalt.

Auch unter dem Gesichtspunkt das dem ACI als damaliger Integrationsrat schon Gelder zugesprochen bekam, diese weiterhin erhält und die vom Integrationsbeauftragten verwaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende des Seniorenbeirates